

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 8.1.2020



Kulturart: Brokkoli

Sortenname: CALINARO

Kennnummer Bundessortenamt: BRO 91

Züchter:

Thomas Heinze

Kiefernweg 9

61231 Bad Nauheim

Sortenbeschreibung:

CALINARO ist ein niedrig bis mittelhoch wachsender Brokkoli mit einer relativ großen und schweren Blume (ca. 350 g). Die Knospen sind dunkelgrün und mittelgrob gekörnt; bei guter Wasser- und Nährstoffversorgung werden die Blumen fest und entwickeln sich schnell (ca. 50 Tage, vgl. auch [Schubert & Rascher 2015](#)) zur Erntereife. Das Erntefenster ist recht weit. CALINARO eignet sich insbesondere für den Herbstanbau, mancherorts auch für den Frühjahrsanbau. Sein Geschmack ist vorzüglich mit einem feinen, nussigen Aroma. Die Sorte ist für den Hobbyanbau bestens geeignet ebenso wie für direktvermarktende und CSA-Betriebe, die ihren Kunden die guten Qualitäten vermitteln können.

Züchtungsgang:

Als Ausgangssorte diente CALABRESE NATALINO von der Firma Chrestensen. 1999 wurde mit der Züchtung begonnen, zunächst mit positiver Massenauslese aus größeren Beständen. Der Selektionsanbau erfolgte in den ersten beiden Jahren, also 1999 und 2000, auf Flächen der Lebensgemeinschaft Bingenheim und von 2001 bis 2006 im Betrieb Gartenbau Heinze in Eichstetten am Kaiserstuhl, sämtlich und lückenlos Demeter-zertifiziert. Nach einer zweijährigen Anbaupause (2007 bis 2008) wurde die Selektion ab 2009 in Bingenheim (wieder auf biologisch-dynamisch bewirtschafteten Flächen der Lebensgemeinschaft Bingenheim) fortgeführt. Leider erbrachten diese Züchtungsschritte bis dahin hinsichtlich der Einheitlichkeit und Blumenbildung kaum positive Entwicklungen. Auch Einzelpflanzen-Selektionen ergaben nicht die gewünschten Veränderungen. Mit Blick auf die Anforderungen im Erwerbsanbau blieben die Zuchtlinien in Blumenfarbe, Körnung, Größe und Reife zu variabel.

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Erst eine sehr strenge Selektion im Jahre 2010 mit Gruppierung in frühe und späte Erntereife zeigte dann eine deutliche Verbesserung in der Einheitlichkeit mehrerer Merkmale. Sehr schnell konnte aus der Zuchtpopulation „frühe Erntereife“ die Zuchtlinie als ausreichend einheitlich und für den Anbau geeignet ausgelesen werden, die später als CALINARO (BRO 91) angemeldet wurde.

Ein besonderes Merkmal dieser Sorte ist der süße, leicht kohlaromatische und nussige, [ausgezeichnete Geschmack](#). Sensorik-Untersuchungen wurden am Institut für Kulturpflanzenwissenschaften der Universität Hohenheim, vom Max-Rubner-Institut in Karlsruhe und von Kultursaat-Züchter Thomas HEINZE mit Team durchgeführt. Im Frühjahrsanbau zeigt die Sorte – schneller als Hybriden – eine Gelbfärbung der Blume. Dies kann für die Vermarktung ungünstig sein. In den Sortenversuchen der letzten Jahre (2014 bis 2019) hat CALINARO allerdings als samenfeste Sorte immer wieder gut abgeschnitten, insbesondere bei Anbau für Herbsternnte. Auch Rückmeldungen aus dem Erwerbsanbau bestätigen diese Ergebnisse. In einem [vom FibL durchgeführten Anbauversuch im Jahr 2016](#) fiel CALINARO im Vergleich der getesteten Sorten und Zuchtlinien mit den höchsten Glucosinolatgehalten auf. Glucosinolate gelten als gesundheitsfördernd.

Im Jahr 2014 wurde CALINARO beim Bundessortenamt als Amateursorte angemeldet, die Zulassung als Amateursorte gemäß Richtlinie 2009/145/EG erfolgte im Februar 2015. Für die Erhaltungszucht ist Thomas HEINZE zuständig. Die Organisation der Vermehrung und der Vertrieb des Verkaufssaatguts obliegen u. a. der bingenheimer saatgut.